

# Pressemitteilung

## zur LIFE IRIS Veranstaltung „Die Zukunft der Flusslandschaft Enns“

**Gewässerökologie und Hochwasserschutz gehen Hand in Hand und holen alle relevanten Fachbereiche zur Abstimmung gemeinsam an einen Tisch – Das Ergebnis ist ein übergeordnetes und integratives Maßnahmenkonzept das sich sehen lassen kann!**

Die Entwicklung der Flusslandschaft Enns rückt nicht erst seit Kurzem in den Fokus der Aufmerksamkeit. Bereits 2015 war das EU- geförderte Projekt „LIFE+ Flusslandschaftsentwicklung Enns“ ein bedeutender Meilenstein zur Verbesserung und Wiederherstellung von Lebensräumen an der Enns und den passiven Hochwasserschutz. Damals wurden insgesamt acht Maßnahmen umgesetzt, die sich auf den Raum Admont bzw. Öblarn konzentrieren.

### Das Planungsinstrument GE-RM

Im gesamten Flussgebiet der steirischen Enns bestehen ökologische Defizite und ein ausreichender Hochwasserschutz für bestehende Siedlungs- und Wirtschaftsräume ist nicht überall gegeben. Eine großräumige Betrachtung, welche konsequent den integrativen Planungsansatz verfolgt, ist nötig. Und genau da setzt das Planungsinstrument „Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementkonzept“ - kurz GE-RM genannt - an. Gewässerökologie und Hochwasserschutz erarbeiten gemeinsam ein zukunftsorientiertes Leitbild und ein Maßnahmenkonzept für die gesamte Flusslandschaft der Enns und binden die Gemeinden sowie relevante Fachbereiche wie Naturschutz, Raumplanung, Tourismus, Fischerei und die Wasserkraftnutzung ein.

### Planungen an der Enns

Die steirische Enns ist eine der Modellregionen für die integrative Flussraumplanung in Österreich. In den letzten eineinhalb Jahre wurde interdisziplinär an den Zielen und dem umfassenden Maßnahmenkonzept für die Enns gearbeitet.

Das erstellte GE-RM Maßnahmenkonzept wurde am 28. April im Rahmen der Veranstaltung „Die Zukunft der Flusslandschaft Enns“ präsentiert und mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Region, den Gemeinden, der Fischerei und dem Tourismus diskutiert.

Die ersten Maßnahmen aus dem Maßnahmenkonzept werden im Raum Stainach und Wörschach umgesetzt. Diese Pilotmaßnahmen sollen weitere Impulse hin zu einer ökologischen Gewässerentwicklung setzen. In daran anschließenden Maßnahmen sollen Hochwasserrisiken reduziert und die Gewässerökologie verbessert werden, sodass die Ziele des GE-RMs vollinhaltlich umgesetzt werden können.

### Das Projekt LIFE IP IRIS

Das Planungsinstrument GE-RM wird im Rahmen des Integrierten LIFE Projektes IRIS (Integrated RIVER Solutions in Austria) in sieben österreichischen Flussräumen ausführlich getestet. Das EU-geförderte Projekt LIFE IP IRIS Austria wird vom BMLRT koordiniert, Projektpartner sind die Bundesländer, die viadonau sowie das Umweltbundesamt. Das Projekt wird im Zeitraum von 2018 bis 2027 umgesetzt und ist mit ca. 16,5 Mio. Euro dotiert. Seitens der EU-Kommission wird dieses Projekt zu 60 % gefördert.

An der Enns lag die fachliche und organisatorische Bearbeitung des Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementkonzepts Enns beim Land Steiermark – Abteilung A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit unterstützt durch die Büros RIOCOM und blattfisch.

Weiterführende Informationen:

[www.life-iris.at](http://www.life-iris.at)